

Medienquelle	Print	Autor	-	AÄW	2.743,09
Auflage	12.373	Verbreitung	12.376	Seitenstart	14
Thema	Sparkasse Kulmbach-Kronach				



Das Rezept der Oma – das bleibt

ERINNERUNG Wenn Menschen sterben, sind sie dennoch nicht vergessen. Es gibt Dinge, die bleiben – auch über den Tod hinaus. Eine Ausstellung in der Petrikirche befasst sich mit einem zumeist verdrängten Thema.

VON UNSERER MITARBEITERIN **SONNY ADAM**

Kulmbach – „Ich habe so viel Schönes und Eindringliches mit meinem Fotoapparat festgehalten: Krisenzeiten und Wiederaufbau, Rock’n’Roll, die verrückten Siebziger, als die Mauer fiel und das neue Jahrtausend“, so steht es auf einem Plakat, das derzeit in der Petrikirche im Altarraum steht. Auf einem kleinen Tisch sind die passenden Utensilien drapiert: ein Fotoapparat, analog natürlich, Dias, Bilder in Schwarz-Weiß.

Ins Schatzkästlein gelegt

Pfarrer Wolfgang Böhm aus Bayreuth, der die Ausstellung „Was bleibt?“ entwickelt hat, muss bei dem Thema an seine Oma denken. „Ich denke an das Abendgebet mit meinen Eltern

und an den Apfelkuchen meiner Oma. Das Rezept habe ich in ein Schatzkästlein gelegt. Es bleibt“, erzählt Böhm.

In der Ausstellung, die er konzipiert hat und die zum ersten Mal in Oberfranken zu sehen ist, soll bewusst der dritte Lebensabschnitt in den Mittelpunkt gestellt werden. „Aber das Herzstück der Ausstellung sind nicht die Plakate, sondern die Vorträge und Informationsveranstaltungen“, erklärt Dekan Thomas Kretschmar.

Zukunftssorgen nehmen

Die Ausstellung möchte auch ein kleines Stück dazu beitragen, den Menschen die Zukunftssorgen zu nehmen. Sie möchte zum Nachdenken anregen,

möchte Diskussionen und Gespräche über Themen, die sonst ausgespart werden, anregen und sie möchte Antworten geben.

Die Ausstellung ist in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt Kulmbach, dem Bayerischen Roten Kreuz, dem Kreiscaritasverband Kulmbach, dem Diakonischen Werk Kulmbach-Thurnau und dem Hospizverein Kulmbach sowie der AOK-Pflegekasse, der Betreuungsstelle des Landratsamts Kulmbach, der Fachklinik Stadtsteinach und dem Seniorenbeirat der Stadt Kulmbach und der Sparkasse Kulmbach-Kronach entwickelt worden.

Täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr kann die Ausstellung in der Petrikirche besichtigt werden.



Bei der Ausstellung in der Petrikerche dreht sich alles um die Frage: „Was bleibt?“ Bei der Vernissage am Freitag diskutierten Dekan Thomas Kretschmar (rechts) und Pfarrer Wolfgang Böhm aus Bayreuth, der die Ausstellung konzipiert hat. Sie ist bis 5. August zu sehen; parallel dazu finden Informationsveranstaltungen und Vorträge statt.

Fotos: Sonny Adam



Zahlreiche Besucher interessierten sich bei der Vernissage am Freitag für die Ausstellung in der Petrikerche.